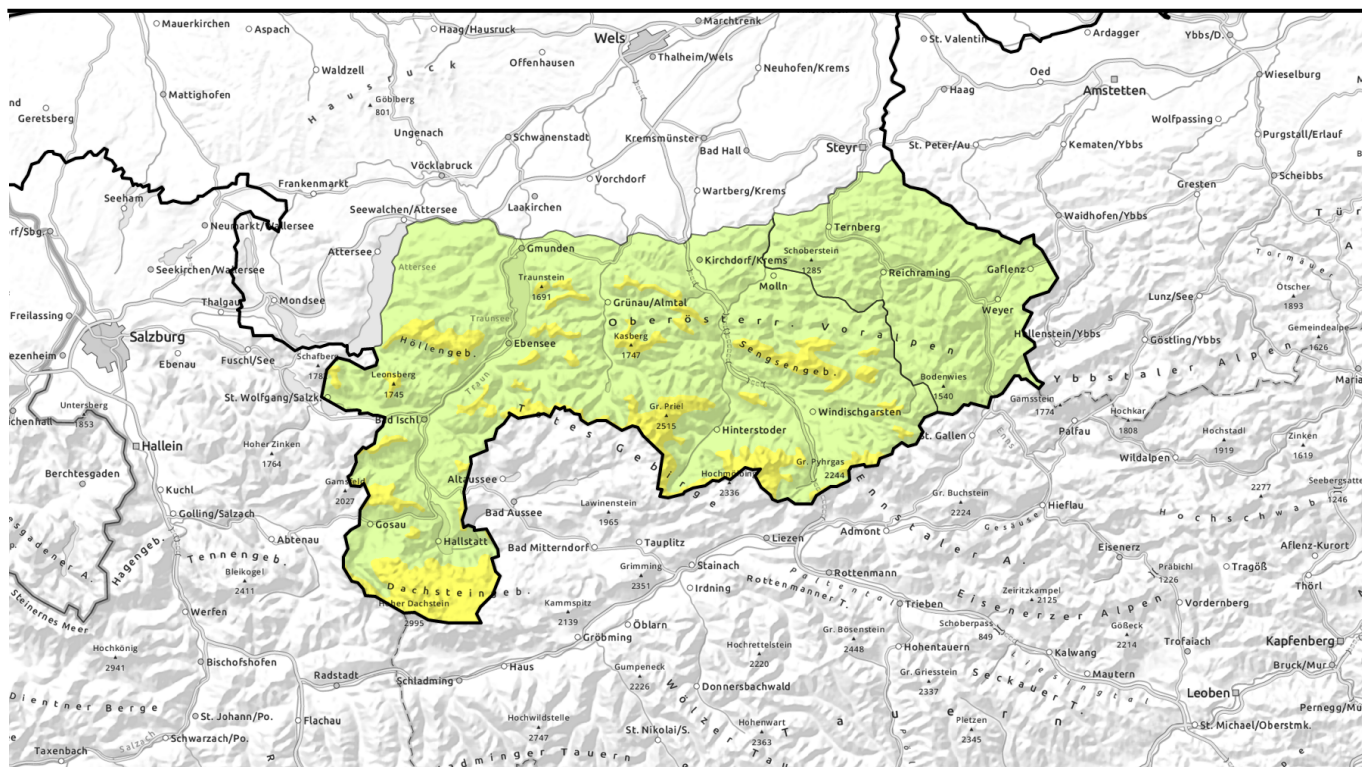


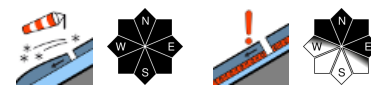
gültig: Montag, 15.01.2024



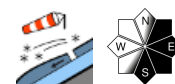
Weiterhin mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze - störanfälliger Triebschnee!



Waldgrenze
Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge, Zinnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Totes Gebirge



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

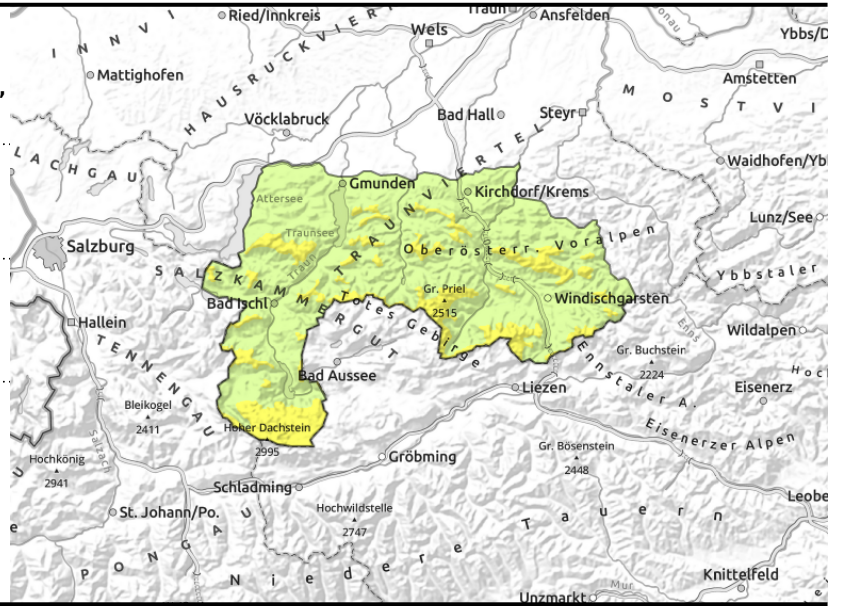
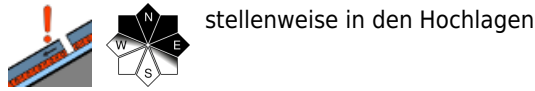


Exposition



gültig: Montag, 15.01.2024

Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Totes Gebirge



Tribschnee meiden - zeitweise eingeschränkte Sichtverhältnisse!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig. Zu beachten ist das Tribschneeproblem, vor allem im Ost- und Südsektor in Kammnähe, hinter Geländekanten sowie in Mulden und Rinnen. Es gibt aber auch Gefahrenstellen kammfern und in anderen Expositionen durch wechselnde Windrichtungen der letzten Tage. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus sehr steilem Gelände sind spontane Lawinen möglich. Ältere Schwachschichten könnten im Steilgelände der Hochlagen insbesondere durch große Zusatzbelastung angesprochen werden. Lawinen können hier vereinzelt auch mittlere Größe überschreiten.

Schneedeckenaufbau

Die letzten Tage waren geprägt durch starken teils auch stürmischen Wind aus wechselnden Windrichtungen. Somit haben sich Tribschneeablagerungen gebildet, die nicht ausreichend mit der Altschneedecke binden. Sie überdecken oft weichere Schichten und teils auch Oberflächenreif. Älterer Tribschnee liegt teils im Übergang zur verharschten harten Altschneedecke auf einer dünnen labilen Schicht (kantige Kristalle, überdeckter Oberflächenreif). Die Schneeoberfläche ist sehr unterschiedlich ausgeprägt. Es gibt harten windgepressten Schnee, lokale vereiste Stellen und in windruhigen Zonen auch noch lockeren pulvrigen Schnee. Das Schneedeckenfundament ist überwiegend kompakt und stabil. Die Schneedecke ist über der Waldgrenze unregelmäßig verteilt. In tiefen Lagen liegt nur sehr wenig Schnee.

Wetter

Am Montag ist es wechselhaft, tiefe Wolken und leichter Schneefall können die Sicht schon am Vormittag zeitweise einschränken. Zum Abend geraten die Gipfel von Norden her immer öfter in Nebel, in der Folge werden Schneeschauer häufiger. Es weht lebhafter Westwind, im Hochgebirge ist es teils stürmisch. Temperaturen in 1500 m um -8 Grad, in 2000 m -11 Grad.

Am Dienstag ist die Sicht zunächst öfter durch dichte Wolken und ein paar Schneeflocken eingeschränkt. Es lockert bald auf, zeitweise zeigt sich die Sonne. Zwar ziehen ab Mittag wieder ausgedehnte und recht dichte Wolken durch, die Wolkenuntergrenze bleibt aber meist über Gipfelniveau. Es weht mäßiger bis lebhafter Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen -11 und -5 Grad, in 2000 m -15 bis -8 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

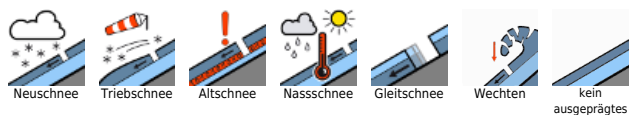


gültig: Montag, 15.01.2024

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

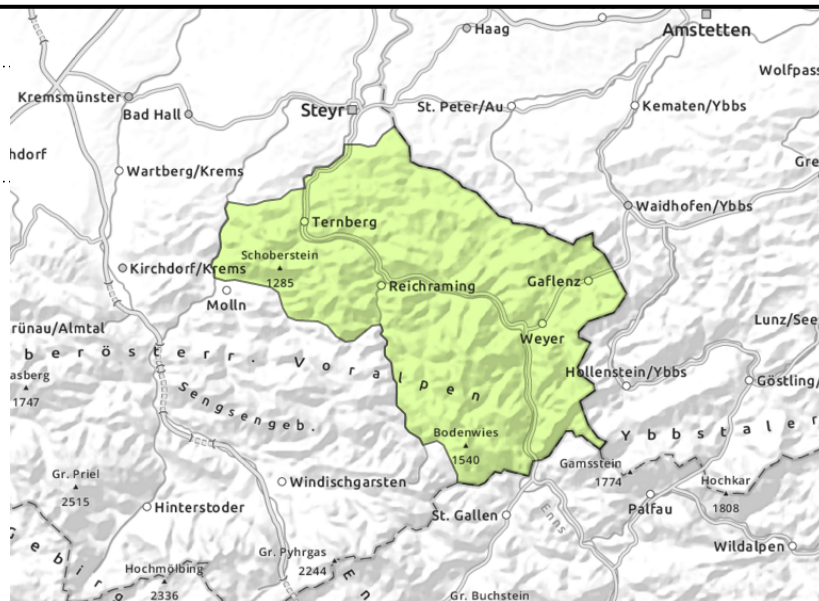


gültig: Montag, 15.01.2024

Ennstaler Voralpen



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



Überwiegend geringe Lawinengefahr!

Je nach Windeinfluss gibt es in den kammnahen Gipfellagen etwas Tribschnee, der zu beachten ist. Es gibt nur einzelne Stellen im Steilgelände an denen Schneebrettlawinen ausgelöst werden könnten.

Schneedeckenaufbau

Durch Windeinfluss der letzten Tage hat sich stellenweise kamm- und gipfelnahe etwas Tribschnee gebildet, der auf einer weichen Schicht bzw. auch teils auf Oberflächenreif zu liegen gekommen ist. Das oberflächlich verharschte harte Schneedeckenfundament ist aber auch noch von lockerem kalten Schnee überdeckt. An exponierten Stellen ist die Schneeoberfläche windgepresst und hart. In den tiefen Lagen liegt nur sehr wenig Schnee.

Wetter

Am Montag ist es wechselhaft, tiefe Wolken und leichter Schneefall können die Sicht schon am Vormittag zeitweise einschränken. Zum Abend geraten die Gipfel von Norden her immer öfter in Nebel, in der Folge werden Schneeschauer häufiger. Es weht lebhafter Westwind, im Hochgebirge ist es teils stürmisch. Temperaturen in 1500 m um -8 Grad, in 2000 m -11 Grad.

Am Dienstag ist die Sicht zunächst öfter durch dichte Wolken und ein paar Schneeflocken eingeschränkt. Es lockert bald auf, zeitweise zeigt sich die Sonne. Zwar ziehen ab Mittag wieder ausgedehnte und recht dichte Wolken durch, die Wolkenuntergrenze bleibt aber meist über Gipfelniveau. Es weht mäßiger bis lebhafter Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen -11 und -5 Grad, in 2000 m -15 bis -8 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein
ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

